

Gemeinde Riepsdorf

Niederschrift Nr. 2 / 2013-2018 über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Riepsdorf am 06.11.2014

Tagungsort: „**Mittelpunkt der Welt**“ in **23738 Riepsdorf**.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Gemeindevertreter Reinhard Schulz –als Vorsitzender-
2. Gemeindevertreter Holger Diedrich
3. Gemeindevertreter Axel Ehrich
4. wählbarer Bürger Volker Friedrichsen
5. wählbarer Bürger Uwe Körner

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Hartwig Bendfeldt
Gemeindevertreterin Elin Gramkau
Gemeindevertreter Burkhard Bierwind
Gemeindevertreter Dietmar Lüdtker
Gemeindevertreter Harboe Oosting
Gemeindevertreterin Dagmar Will-Schmütz

Amtsbeschäftigter Bruhse als Protokollführer
Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, sie lautet damit wie folgt:

Tagesordnung

1. Niederschrift Nr. 1/2013 – 2018 vom 05.02.2014
2. Bericht des Ausschussvorsitzenden
3. Dachsanierung Gemeindehaus
4. Investitionen 2015 Gemeindewohnungen
5. Sachstand zum B-Plan Nr. 6 und zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Holzhackschnitzelhalle)
6. Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung und Ergänzung der Abrundungssatzung Nr. 3 für den Ortsteil Thomsdorf
7. Antrag der BUG vom 03.09.2014
 - a) Rüge nach § 215 BauGB gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 (WP Großenholz)
 - b) Rüge nach § 215 BauGB gegen den Bebauungsplan Nr. 7 (WP Koselau)
8. Sachstand zur Gründung des geplanten Breitbandzweckverbandes
9. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Bürgerfragestunde.

Herr Langbehn macht darauf aufmerksam, dass der Müllbehälter an der Bushaltestelle in Altratjensdorf mit Hundekottüten über läuft. Die Gemeinde wird sich der Sache annehmen.

Des weiteren fragt er an, ob alle Hundehalter ihren Hund angemeldet haben. Bürgermeister Bendfeldt antwortet, dass eine Überprüfung der Anmeldepflicht nur schwer umsetzbar sei.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Zur Tagesordnung wird wie folgt beraten und beschlossen:

Zu Punkt 1: Niederschrift Nr. 1/2013 – 2018 vom 05.02.2014

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 2: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Schulz teilt mit, dass die Arbeiten am Feuerwehrhaus zügig voranschreiten. Das Haus ist verputzt, die Heizungsanlage wird zurzeit montiert und in den kommenden Tagen wird der Estrich verlegt.

Zu Punkt 3: Dachsanierung Gemeindehaus

Der Vorsitzende verweist auf das verteilte Angebot der Firma Dachdeckerei Friedrichsen vom 31.10.2014. Demnach fallen Kosten in Höhe von 81.217,61 € für die Dachsanierung an. Dies sind laut Herrn Schulz wesentlich höhere Kosten als erwartet. Es sollen noch zwei weitere Angebote eingeholt werden.

Bürgermeister Bendfeldt erläutert, dass das Haus isoliert werden soll und man dadurch Energiekosten einsparen wird. Eine Möglichkeit der Kostenreduzierung könnte auch die Verlegung der Sirene auf einen Mast sein.

Seitens des Bauausschusses wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Maßnahme nach Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss umzusetzen.

Zu Punkt 4: Investitionen 2015 Gemeindewohnungen

Herr Diedrich fragt an, ob grundsätzlich Investitionen anliegen, die im Finanzausschuss beraten werden sollten. Laut dem Vorsitzenden liegen zurzeit keine größeren Investitionen an.

Bürgermeister Bendfeldt erklärt, dass die Mieteinnahmen für die laufende Unterhaltung verwendet würden und dies auch dringend geboten sei.

Herr Lüdtke erklärt, dass im Haushalt 23.000,-€ für Bewirtschaftung und Unterhaltung veranschlagt sind.

Zu Punkt 5: Sachstand B-Plan Nr. 6 und 4. Änderung Flächennutzungsplan (Holzhackschnitzelhalle)

Herr Schulz verweist auf die Vorlage.

Der Protokollführer erläutert auf Nachfrage kurz den Sachstand und die nächsten Schritte, u.a.

- dass sich die Standortfindung als sehr problematisch erweist.
- die Voraussetzungen für einen geeigneten Standort.
- die Auffassungen des Landes und des Kreises.
- dass die betroffenen Grundstücke zurzeit noch nicht öffentlich gemacht werden können, da u.a. die Verfügbarkeit noch nicht geprüft wurde.
- dass die Gemeinde in einem anschließenden Bauleitverfahren über die betreffenden Standorte beraten und beschließen kann.

Es entsteht eine kurze Diskussion über mögliche Standorte, die Wichtigkeit des Unternehmens und die Sichtweise des Landes/Kreises.

Zu Punkt 6:

Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung und Ergänzung der Abrundungssatzung Nr. 3 für den Ortsteil Thomsdorf

Herr Schulz erklärt kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der
2. Änderung und Ergänzung der Abrundungssatzung Nr. 3 für den Ortsteil Thomsdorf.
2. Der Entwurf der Planzeichnung wird gebilligt und ist mit dem Entwurf der Begründung nach § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
3. Auf die Auslegung ist mit einer amtlichen Bekanntmachung hinzuweisen.
4. Die Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen und von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 7: Antrag der BUG vom 03.09.2014

- a) **Rüge nach § 215 BauGB gegen die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 (Windpark Großenholz)**
- b) **Rüge nach § 215 BauGB gegen den Bebauungsplan Nr. 7 (Windpark Koselau)**

Herr Schulz verweist auf die ausführlichen Vorlagen zu diesen TOP.

Herr Diedrich schlägt vor, unabhängig vom Gerichtsverfahren inhaltlich über die Rügen zu beratschlagen um eventuelle „Schwächen“ auszubessern.

Der Protokollführer erläutert auf Nachfrage den Sachverhalt ausführlich. Insbesondere erläutert er aus Sicht der Verwaltung die Vorteile und Möglichkeiten der Gemeinde, erst nach Abschluss der Normenkontrollverfahren über die Rügen zu beraten und zu beschließen.

Es entsteht eine rege Diskussion, u.a. über die Möglichkeit aufeinander zuzugehen um die Wogen zu glätten und die Auseinandersetzungen zu versachlichen.

Der Vorsitzende, Herr Schulz, schlägt vor, eine Entscheidung des OVG abzuwarten und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Die Beschlussfassung zu den vorgebrachten Rügen gegen die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 und den Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Riepsdorf wird vertagt. Nach Abschluss der anhängigen Normenkontrollverfahren ist über die Rügen erneut zu beraten und beschließen.

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 8: Sachstand zur Gründung des geplanten Breitbandzweckverbandes

Der Vorsitzende verweist auf die anliegende Vorlage (Sachstandsbericht der zuständigen EGOH vom 12.08.2014).

Bürgermeister Bendfeldt berichtet von der letzten Versammlung bei der EGOH, u.a. dass eventuell Förderprogramme eingerichtet werden. Die Bedingungen für die Inanspruchnahme solcher Fördermittel aber recht hoch angesetzt werden. Für eine kleine Kommune sind diese kaum umsetzbar.

Herr Lüdtker erläutert, dass es zur Kostendeckung erforderlich sein würde, dass die Glasfaserleitungen in jedes Haus der Gemeinde verlegt werden. Die Verlegungskosten für den ganzen Kreis Ostholstein belaufen sich auf ca. 250 Mio. Euro. Das endgültige Konzept der EGOH sollte abgewartet werden. Herr Lüdtker schlägt eine Aufgabenübertragung auf das Amt vor.

Der Bürgermeister wird seitens des Bauausschusses gebeten, Gespräche mit den amtsangehörigen Gemeinden zu führen, um eine gemeinsame Aufgabenübertragung an das Amt Lensahn anzustreben.

Zu Punkt 9: Mitteilungen und Anfragen

Herr Diedrich teilt mit, dass ein Dialogprozess bezüglich der Stromtrasse stattfindet. Gem. der bisherigen Planung soll die neue Stromtrasse entlang der Autobahn verlaufen. Der Korridor umfasst allerdings auch Teile des Gemeindegebiets, so dass die Gemeinde aufpassen muss, falls es zu einer Verlegung in Richtung Gemeindegebiet Riepsdorf kommen sollte. Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, dass Herr Diedrich als Vertreter der Gemeinde Riepsdorf an den Sitzungen des Dialogforums zur Stromtrasse teilnimmt. Herr Diedrich erklärt, dass er diese Aufgabe gerne wahrnehmen werde.

Herr Körner fragt an, ob Bauleitpläne der Nachbargemeinden immer der Gemeinde zur Beratung und Kenntnisnahme vorgelegt werden. Der Protokollführer teilt mit, dass grundsätzlich alle nachbarlichen Bauleitplanungen die eine Gemeinde betreffen, den Gemeinden vorgelegt werden. Bei gemeindlichen Stellungnahmen erfolgt eine enge Abstimmung mit der betroffenen Gemeinde –i.d.R. dem Bürgermeister-. Für die Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme, sind die gesetzlichen Fristen (i.d.R. für die Dauer der Auslegungszeit von 4 Wochen) einzuhalten.

Bürgermeister Bendfeldt teilt mit, dass der MTW wieder läuft. Er bedankt sich sehr für den Einsatz von Herrn Axel Wildfang. Desweiteren berichtet er, dass er zusammen mit Gemeindevertreter Bierwind die Straßenbeleuchtung gedreht und diverse Verkehrszeichen freigeschnitten hat. Er weist auf den geplanten Termin der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2014 hin.

Herr Schulz bittet darum, dass möglichst viele Bürger am Volkstrauertag teilnehmen mögen.

Herr Lüdtker weist auf den Finanzausschuss am 12.11.14 hin. Thema wird der Haushaltsplan 2015 sein.

Herr Körner weist auf die kommende Veranstaltung „Bürgerquiz“ hin.

Herr Schulz bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.